

In 3–4 Wochen erscheint in unserm Verlage:

(Z) [8919]

Das Recht des Halbmonds

von

Dr. Hans Barth in Rom.

2 Teile in einem Bande.

I. Teil: Der achte Kreuzzug.

Inhalt: Die Genesis der Türkenhege — Die armenischen Greuel — Die Lepsiade — Die Blutschuld Englands — Aufstand nicht Massacres — Die Emeute und ihre Unterdrückung — Die Verbrechergallerie des Hintschak — Der Humbug der Konsulatsberichte — Die Lage der Armenier in der Türkei — Der Kretische Schwindel — Die Preßlügen = „Industrie“ — Der filhellenische Massenrausch — Garibaldi jun. — Solons Enkel — Die Thessalische Farce — Englische Politik — Eine Blumenlese christlicher Greuel. —

II. Teil: Die Türken als Kulturvolk.

Inhalt: Das Volk der Toleranz — Die Christen im türkischen Reiche — Der türkische Volkscharakter — Islam und Sittlichkeit — Der türkische Bauer: der Kern der Nation — Die Kulturbethätigung der Osmanen — „Sklaverei“-Demokratie — Die moderne Türkei — Die türkische Litteratur — Türkisches Unterrichtswesen — Die türkische Armee — Die Reform — Die Fortschritte in der Türkei — Sultan Abdul Hamid und das nationale Erwachen — Ergo. —

Zirka 18–20 Bogen klein 8°, in elegant illustr. Umschlag geheftet Preis 3 Mark.

In Kommission mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, also 2 Mark netto.

Bei Vorausbestellung bis 15. März 1898 liefern wir 7/6 Ex. bar für 12 Mark.



Das Buch ist entschieden ein sehr wertvoller Beitrag zur Kenntnis der Orientalen, insbesondere der Türken, sowie der wahren politischen Lage, die ganz allgemein als die „orientalische Frage“ bezeichnet wird.

Der als Korrespondent eines Weltblattes in Rom lebende und in weiten Kreisen bekannte Verfasser ist im Orient geboren und erzogen worden und kann daher mit vollem Rechte und aus gründlicher Kenntnis der Verhältnisse heraus über Dinge urteilen, die unserem Auge zum größten Teile durch irrtümliche, der Wahrheit nicht entsprechende und zumeist aus englischer Quelle stammende Preßberichte in einem ganz falschen Bilde erscheinen.

Im ersten, dem **politischen Teile** des Buches schildert der Verfasser in seiner bekannten Weise in kurzen, spannenden, flott und brillant geschriebenen Kapiteln die englischen Umtriebe in den verschiedensten Stadien und das Bemühen der Engländer: die orientalische Frage im Dienste ihrer Interessen nicht zur Ruhe kommen zu lassen. Wie nun der erste Teil eine ausgeprägte antienglische Tendenz hat, so tritt der Verfasser im zweiten, dem **kulturgeschichtlichen Teile** warm für die Türkei als die allein kulturfähige und berechnigte Nation unter den Balkanvölkern ein. —

(Eine französische Ausgabe des Buches befindet sich in Vorbereitung.)

Wir werden dafür Sorge tragen, daß sich die Presse mit diesem interessanten Buche lebhaft beschäftigt und bitten Sie daher um baldige Aufgabe Ihrer Bestellung.

Leipzig, am 18. Februar 1898.

Ihre ganz ergebene

Rengersche Buchhandlung.